

Wohnraum und Jobs für Studierende gesucht!

Bürgerinitiative Pro Hochschule Holzminden will Vermieter und Studenten zusammenbringen

VON THOMAS SPECHT

HOLZMINDEN. Leben und Studieren in Holzminden, das hat eine lange Tradition, die bis ins 19. Jahrhundert zurückgeht. Die Holzmindener sind mit den jungen Menschen, die an die Hochschule kommen, seit jeher eng verbunden. Es gehört zum Selbstverständnis der kleinen Stadt dazu, Studentinnen und Studenten, selbstverständlich auch Professoren und Dozenten, Quartier zu bieten. Zwei Coronajahre haben die Holzmindener Innenstadt diesbezüglich verwaisten lassen, Lehre und Vorlesungen fanden digital online statt. Ein „Studentenleben“ hat es so gut wie nicht gegeben, viele Studierende haben ihre „Studentenbuden“, WG-Zimmer oder Wohnungen gekündigt, weil sie seit zwei Jahren daheim am Computer studieren. Anfang April beginnt nun das Sommersemester 2022 und die HAWK Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst nimmt die Präsenzlehre wieder auf. Damit kehren auch die Studierenden nach Holzminden zurück, alte und vor allem neue. Sie benötigen Wohnraum, und der ist knapp bemessen, weil mittlerweile anderweitig oder überhaupt nicht mehr vermietet. Die Bürgerinitiative „Pro Hochschule – Zukunft für unseren Hochschulstandort Holzminden“ will den wohnungssuchenden Studierenden helfen, in Holzminden und Umgebung ein Quartier zu finden, Angebot und Nachfrage zusammenbringen. Und der Vorstand appelliert Vermieter, den Studierenden ein Wohnraumangebot zu machen. Damit nicht genug: Auch bei der Jobsuche bietet die BI Pro Hochschule Unterstützung: Zum Beispiel mit ihren digitalen „Schwarzen Brettern“ für Jobs und Wohnen auf ihrer Homepage www.pro-hochschule.info.

Die Nachfrage ist größer als das Angebot, das steht wohl fest. Die Bürgerinitiative schätzt, dass mindestens ein Drittel der Studierenden – derzeit gut 1.300 – ein Zimmer oder eine Wohnung braucht. Ein modernes neues Studentenwohnheim mit einem zeitgemäßen Wohnangebot für Studierende, das ist ein viele Jahre alter Wunschtraum, der weder auf dem Fricke-Grundstück noch woanders in Erfüllung gegangen ist. Der



Sie sind Pro Hochschule: Zweite Vorsitzende Anja Beineke, Vorsitzender Ralf Schwager und Schriftführerin Elke Briese (von links) appellieren an die Holzmindener, Studierende der HAWK Wohnraum und Jobs anzubieten.

FOTO: SPE

Aufruf an die Bürger kurz vor Beginn des Sommersemesters lautet deshalb: „Wer an Studierende vermieten will, der soll sich jetzt schnell melden“, erklärt BI-Schritfführerin Elke Briese. Und auch andere Immobilienbesitzer, die diese Möglichkeit bislang nicht erwogen haben, wolle man animieren, attraktiven Wohnraum für Studierende zu schaffen.

Das „Schwarze Brett“ ist der Beitrag der Bürgerinitiative dazu, dass die Studierenden der HAWK Holzminden eine passende Bleibe finden. Wohnangebote und -gesuche

können per E-Mail an wohnboerse@pro-hochschule.info zugesandt werden. „Diese werden vier Wochen online stehen und anschließend automatisch gelöscht. Wer eine frühere Deaktivierung oder aber eine Verlängerung wünscht, informiert uns einfach unter dieser E-Mail-Adresse“, so zweite Vorsitzende Anja Beineke, die für die BI das Marketing macht und die Webseite gestaltet und betreut. Für eine Veröffentlichung muss das Wohnangebot folgende Angaben enthalten: Kategorie (WG-Zimmer, Wohnung, etc.), Adresse des Wohnangebotes, Wohnfläche, Aus-

stattung, Miete, eventuelle Nebenkosten, eventuelle Kaution, „frei ab...“, Kontaktdaten sowie die Webadresse, falls vorhanden. Auch Bilder können eingebunden werden. Auch Wohnungesuche von Studierenden sollen sich auf der Plattform wiederfinden.

Ein zweiter Baustein auf der Pro-Hochschule-Homepage ist die Jobbörse. Hier sollen Jobangebote etwa in den Sparten Einzelhandel, Freizeiteinrichtungen, Gastronomie und Hotellerie, Handwerk, Haus & Garten aufgeführt werden und Jobgesuchen gegenüberstehen. Momentan herrscht auf

den „Schwarzen Brettern“ noch Leere, lediglich Kaufhaus und Weserhotel Schwager sowie „Hellers Krug“ sind mit Jobangeboten vertreten. Das soll alsbald anders werden.

BI-Vorsitzender Ralf Schwager geht davon aus, dass mit neuen Studienangeboten, an denen gearbeitet wird, die Zahl von 1.800 Studierenden im Jahr 2025, wenn der HAWK-Neubau für die Soziale Arbeit am Unteren Teich fertig ist, „keine Utopie ist“. Das ist in drei Jahren. „Das Problem ist allerdings der Wohnraum“, sagt Schwager. „Wir benötigen dann Einzelwohnungen oder Wohngemeinschaften für mindestens 1.000 Studenten und mit Sicherheit ein Studentenwohnheim.“ Hier sieht Schwager auch „die Stadt gefordert, rechtzeitig die Weichen zu stellen, damit durch die Sanierung von Altbauten und mit Hilfe von Investoren oder Projektentwicklern ausreichend Wohnraum für Studenten bereitgestellt werden kann“. Am Dienstag nächster Woche soll ein Gespräch zwischen Bürgermeister Christian Belke, Professor Dr. Matthias Weppler, Dekan der HAWK-Fakultät M am Standort Holzminden, und dem BI-Vorsitzenden Ralf Schwager stattfinden, bei dem es auch um das Thema Wohnraum für Studierende geht.

Die Bürgerinitiative hat aber noch ein weiteres Anliegen: Sie wirbt dafür, Studierende durch die Übernahme eines „Deutschlandstipendiums“ (oder mehrerer Stipendien) zu unterstützen und ihnen das Studieren in Holzminden finanziell zu erleichtern. Die BI selbst hat im letzten Jahr dafür eine Auszeichnung bekommen. Noch mehr Holzmindener Bürger und Unternehmen sollten sich dazu entschließen, so die Hoffnung des Vorstands. Und auch die Stadt selbst sieht Schwager, der natürlich auch selbst weiterhin Stifter ist, in der Verantwortung, neben der Verleihung des Haarmannpreises (mindestens) ein „Deutschlandstipendium“ zu finanzieren. „Als zukünftige Studentenstadt steht uns das gut zu Gesicht“, meint der Vorsitzende. Ausreichend Wohnraum für Studierende und Deutschlandstipendien in großer Zahl – das würde „die Stadt in ein gutes Licht rücken für studentisches Leben in Holzminden“.

WOHNANGEBOTE FÜR & WOHNUNGESUCHE VON STUDIERENDEN

Hier finden Sie ein digitales „Schwarzes Brett“ für alle, die suchen oder finden wollen.

Dies ist unser Beitrag dazu, dass die Studierenden der HAWK Holzminden eine passende Bleibe finden. Wohnangebote und -gesuche können uns per E-Mail an wohnboerse@pro-hochschule.info zugesandt werden.

Diese werden 4 Wochen online stehen und anschließend automatisch gelöscht. Falls Sie eine frühere Deaktivierung oder aber eine Verlängerung wünschen, informieren Sie uns bitte unter obengenannter E-Mail.

Für eine Veröffentlichung muss Ihr Wohnangebot zwingend enthalten:

- Kategorie (WG-Zimmer, Wohnung, etc.)
- Adresse des Wohnangebotes
- Wohnfläche
- Ausstattung
- Miete, eventuelle Nebenkosten, eventuelle Kaution
- frei ab ...

Schwarze Bretter für Jobs und Wohnen

JOB- UND WOHNBÖRSEN

jobangebote

- Einzelhandel
- Freizeiteinrichtungen
- Gastronomie & Hotel
- Handwerk
- Haus & Garten

jobgesuche

- Einzelhandel

Auf ihrer Homepage hat die Bürgerinitiative digitale „Schwarze Bretter“ für Jobs und Wohnen eingerichtet.

FOTO: SPE